



Lebenswerte Kommunen

Wir sorgen für Daseinsvorsorge vor Ort

Kommunale Unternehmen betreiben öffentliche Bäder in Brandenburg und sichern Daseinsvorsorge vor Ort

Kommunale Unternehmen tragen mit ihren Infrastrukturen und Dienstleistungen maßgeblich dazu bei, Brandenburg lebenswert zu gestalten. Sie setzen sich für **gleichwertige Lebensverhältnisse** ein, für den **Schutz unserer Gesundheit**, für **sozialen Zusammenhalt** und **Teilhabe**. Entscheidend sind ihre öffentliche Eigentümerschaft, ihre **regionale Verankerung** sowie ihre **Ausrichtung am Gemeinwohl** und nicht an der kurzfristigen Rendite. Daraus resultiert ihr Bestreben, ihre Leistungen der Daseinsvorsorge sicher und bezahlbar – auch in Krisenzeiten – bereitzustellen, immer und überall.

Kommunale Unternehmen sind **demokratisch legitimiert** und berücksichtigen die Interessen der Menschen vor Ort und der kommunalen Gesellschafter. Sie engagieren sich vielfältig, schaffen direkte und indirekte Beschäftigung und generieren Steuern und Einnahmen in und für ihre Region. Sie bilden das **Fundament für den Wirtschaftsstandort Brandenburg**. Weiterhin stellen sie sich dem Wettbewerb und arbeiten zuverlässig, effizient und innovativ für das Wohl ihrer Kunden.

Überall in Brandenburg versorgen kommunale Unternehmen die Menschen zuverlässig und flächendeckend mit Energie und Wasser. Neben der Entsorgung von Abwasser und Abfällen gestalten sie durch den Betrieb von Schwimmbädern das Sport- und Freizeitangebot der kommunalen Infrastruktur attraktiv.





Öffentliche Bäder fördern – steuerlichen Querverbund erhalten

Kommunale Schwimmbäder sind ein essenzieller Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge in Brandenburgs Städten und Gemeinden. Notwendige (energetische) Sanierungen, steigende Energiepreise sowie Ausgaben für erforderliche Sicherheitsmaßnahmen haben die Kosten für den Betrieb von Hallen- und Freibädern in den letzten Jahren erheblich ansteigen lassen. Auch aus diesen Gründen muss der **steuerliche Querverbund als wichtige Finanzierungssäule für die kommunale Daseinsvorsorge dauerhaft erhalten bleiben.**

Konkret handelt es sich beim steuerlichen Querverbund um eine Quersubventionierung durch die Zusammenfassung von defizitären und gewinnbringenden Tätigkeiten. Die Einbeziehung von Bädern in den steuerlichen Querverbund setzt voraus, dass zwischen dem Bad und einem Versorgungsbetrieb eine enge, wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung von einigem Gewicht besteht. In der Praxis hat sich für die Einbeziehung von Bädern in den Querverbund der Betrieb eines Blockheizkraftwerks (BHKW) im Bad etabliert. Auch aus Gründen des Klimaschutzes und der Wirtschaftlichkeit müssen in Zukunft jedoch alternative Möglichkeiten für die Einbeziehung von Bädern in den Querverbund gefunden werden. Wir appellieren deshalb an die zukünftige Landesregierung, sich für den Erhalt und darüber hinaus für eine zeitgemäße Weiterentwicklung des steuerlichen Querverbunds einzusetzen.

Eine der größten Herausforderungen für öffentliche Bäderbetriebe sowie kommunale Unternehmen im Allgemeinen ist der sich verstärkende **Fachkräftemangel**. Durch den Tarifabschluss mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) im April 2023 sowie die begrüßenswerte Einführung des gesetzlichen Mindest-

lohns entstehen für viele kommunale Bäder steigende Personalkosten, die aufgrund ihrer sozialen Rolle nicht eins zu eins auf die Eintrittspreise umgelegt werden können und ihre finanzielle Lage weiter verschlechtern. **Das Land Brandenburg sowie die Kommunen müssen dies bei der finanziellen Unterstützung der Bäder berücksichtigen und eine auskömmliche Finanzierung sicherstellen.**

Im Hinblick auf die deutliche Kürzung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ fordern wir die zukünftige Landesregierung auf, öffentliche Hallen- und Freibäder in Brandenburg durch gezielte finanzielle Leistungen in Form von Förderprogrammen zu unterstützen und somit ihren Erhalt zu gewährleisten. Dabei plädieren wir für eine **praxistaugliche Ausgestaltung von Förderprogrammen**, die die bestehenden Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe der Bäder in Brandenburg in den Fokus nimmt.

Daseinsvorsorge für Brandenburg

Unsere Positionen
zur Landtagswahl 2024:

ltw2024.vku-brandenburg.de



Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)
Landesgruppe Berlin-Brandenburg | Invalidenstraße 91 | 10115 Berlin
Fon: +49 30 58580-451
www.vku.de/berlin-brandenburg

Gestaltung und Realisation: VKU Verlag GmbH | Corporate Media
Bildnachweis: istockphoto.com/delectus (S. 1), istockphoto.com/Hartmut Kosig (S. 2)